

Alumni-Preis „Premium-D-A-CH“ 2020

Preisträger des Alumni-Preises 2020 sind die Hertie School of Governance in Berlin und die Hochschule Rhein-Waal in Kleve.

Anerkennung der Jury geht an die Karl-Franzens-Universität Graz und die Technische Universität Berlin.

Der Alumni-Preis „Premium D-A-CH“ 2020 geht zu gleichen Teilen an die Hertie School of Governance in Berlin und die Hochschule Rhein-Waal in Kleve. Damit würdigt der Verband alumni-clubs.net (acn) zwei exzellente Einreichungen zur Umsetzung eines Gesamtkonzepts der Hochschule im Bereich internationale Alumni-Arbeit. Die mit je 5.000 Euro dotierten Auszeichnungen werden auf der 21. Mitgliederversammlung online am 14. September verliehen.

Die Hertie School of Governance in Berlin überzeugte die Jury* durch eine sehr gute Verzahnung des Alumni-Managements in die Institution und die Einbettung in die strategische Ausrichtung der Hochschule. Der internationale Alumni-Gedanke wird hier in vorbildlicher Weise gelebt und weiterentwickelt.

Die Einreichung der Hochschule Rhein-Waal zeigt eine breite internationale Ausrichtung, welche schlüssig eingebunden ist in die strategische Zielsetzung der Hochschule. Sie fokussiert auf die Umsetzung eines Gesamtkonzepts der Hochschule im Bereich internationales Alumni-Management; zielgruppenorientiert, nachhaltig und synergetisch.

Beide eingereichten Konzepte erfüllen mit ihrer Bewerbung viele Beurteilungskriterien und dies auf hohem Niveau.

*Ansgard Leifert, Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD); Alexandra Lion, ZEIT Verlag; Christian Kramberg, alumni-clubs.net e.V.; Dr. Alexander Tiefenbacher, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft; Thimo von Stuckrad, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Die eingereichten Bewerbungen sind in Teilbereichen sehr qualitativ und beinhalten zukunftsfähige Potenziale. Daher verleiht die Jury zwei zusätzliche Anerkennungen.

Die Bewerbung der Karl-Franzens-Universität Graz punktet mit einer sehr gut strukturierten Vorgehensweise im Alumni-Management, insbesondere durch ihren professionellen Aufbau der internationalen Chapter.

Die Bewerbung der Technischen Universität Berlin besticht durch ihren Erfahrungsschatz im internationalen Alumni-Management und im speziellen durch die Nachhaltigkeit in die Länder des Globalen Südens.

Die Preisrunde 2020 fokussierte die Umsetzung eines Gesamtkonzepts der Hochschule im Bereich internationale Alumni-Arbeit.

Die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit Europas hängt entscheidend von einer zeitgemäßen digitalen Bildung ab. Voraussetzung für die Entwicklung digitaler Kompetenz sind zeitgemäße Bildungseinrichtungen und hierzu zählen insbesondere die Hochschulen.

Vor dem Hintergrund einer zunehmend globalisierten Informationsgesellschaft, steigender Mobilität und der Virtualisierung sozialer Beziehungen im Internet möchte alumni-clubs.net und seine Mitglieder mit der Vergabe der Auszeichnung das aktive Interagieren, Kooperieren und Vernetzen zwischen der Hochschule und ihren Studierenden, Alumni und Stakeholdern im virtuellen Mikro- und Makroumfeld der Hochschulen unterstützen. Weitere Intention des Verbands ist es, diese Arbeit öffentlichkeitswirksam zu machen und seine Bedeutung für die betroffenen Institutionen weiter zu festigen.

Weitere Informationen: Christian Kramberg, Vorsitzender alumni-clubs.net e.V.
Telefon: +49 171 7401990, E-Mail: christian.kramberg@alumni-clubs.net